GSP.I-01-221-2

Kapitel 8: International zusammenarbeiten

45. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
20. - 22. November 2020, Karlsruhe - DIGITAL

Antragsteller*in: Lene Greve (KV Hamburg-Altona)

Änderungsantrag zu GSP.I-01

Von Zeile 220 bis 221 einfügen:
können und genauso sollen sich die Bündnispartner auf Deutschland verlassen. Direkte Einsätze im Rahmen der VN haben dabei Vorrang vor Einsätzen der EU oder der NATO.

(neu365) Das personelle Kontingent und die Ausrüstung der Bundeswehr sind auf ein Maß zu reduzieren, das die strukturelle Nichtangriffsfähigkeit der Bundeswehr gewährleistet.

Begründung

Nicht zuletzt die beiden von deutschem Boden aus begonnenen Weltkriege mahnen hierzu. Seit dem Sieg der Anti-Hitler-Koalition über die deutsche Wehrmacht ist kein historisches Beispiel mehr belegt, in dem ein Krieg zu mehr Frieden geführt hätte. Auch im Sinne einer internationalen Vorbildfunktion – des „Versprechens der europäischen Einigung auf Frieden, Freiheit, Solidarität und Stabilität“ (51) und darüber hinaus schaffen wir so Bedingungen für friedliche Kooperation anstatt nationalistischer Zerstörung.

weitere Antragsteller*innen

Svenja Horn (KV Hamburg-Mitte); Ulrich Gundert (KV Reutlingen); Gerrit Alino Prange (KV Potsdam); Astrid Rothe-Beinlich (Erfurt KV); Kajo Aicher (KV Bodenseekreis); Franz Florian Krause (KV Hamburg-Wandsbek); Ralph Urban (KV Herzogtum Lauenburg); Julius Nebel (KV Hamburg-Mitte); Matthias Linnemann (KV Ebersberg); Johnny Stengel (KV Hamburg-Nord); Sebastian Kitzig (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jutta Jankowsky-Urban (KV Herzogtum Lauenburg); Christina Markfort (KV Bamberg-Stadt); Luis Reithmeier (KV Bamberg-Stadt); Ivy May Müller (KV Hamburg-Eimsbüttel); Marc Urban (KV Erlangen-Stadt); Dennis Pirdzuns (KV Wuppertal); Daniel Laps (KV Düsseldorf); Pia Troßbach (KV Frankfurt)